

## Weitere Notiz zum Erscheinungsdatum der „Flora der Gegend um Frankfurt am Main“ von Johannes Becker \*

\* dem bibliophilen Botaniker Karl Peter Buttler † gewidmet (siehe auch Buttler 2012)

Stefan Dressler

**Zusammenfassung:** Der zweite Band von Johannes Beckers „Flora der Gegend um Frankfurt am Main“ (Cryptogamie) wurde offenbar zusammen mit dem ersten Teil bereits 1827 herausgegeben. Lediglich ein kleiner Teil („Zweiter Theil. Kernschwämme“) sowie wenige Seiten Nachträge zu Teil 1 wurden vor dem 5. September 1828 publiziert. Dank einer Notiz des Verlegers sowie eines Schreibens Beckers an den Senat der Stadt Frankfurt muss das Erscheinungsdatum dieser Teile nunmehr vorverlegt werden.

### Further note on the publication date of “Flora der Gegend um Frankfurt am Main” by Johannes Becker

**Summary:** The second volume of Johannes Becker’s “Flora der Gegend um Frankfurt am Main (Cryptogamie)” [Flora in the vicinity of Frankfurt am Main (cryptogamy)] was apparently published together with the first volume (Phanerogams) in 1827. Only a minor part (“Zweiter Theil. Kernschwämme”), together with some corrections and additions to volume 1, was published before 5 September 1828. Based on a note from the publisher and a letter from Becker to the senate of the City of Frankfurt/Main, the publication date for these parts now has to be brought forward.

Stefan Dressler, Senckenberg Forschungsinstitut, Abteilung Botanik und Molekulare Evolutionsforschung, Herbarium Senckenbergianum Frankfurt/Main (FR),  
Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt/Main; stefan.dressler@senckenberg.de

Das magnum opus des ersten Sektionärs für Botanik der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft und Stiftsbotanikers der Dr. Senckenbergischen Stiftung Johannes Becker (1769–1833) war die „Flora der Gegend um Frankfurt am Main“ 1827–1828 (2 Bände), deren genaue Erscheinungsdaten bislang nicht bekannt sind und daher nur mit Erscheinungsperioden angegeben werden. Dieses Werk enthält eine ganze Reihe neu von Becker beschriebener Taxa, so dass präzise Erscheinungsdaten von Interesse sein können.

Staflu & Cowan (1976, no. 389) geben für Band 1 („Erste Abtheilung: Phanerogamie“, Erscheinungsjahr auf dem Titel 1828) aufgrund eines Geschenkverzeichnisses in der Zeitschrift Flora (Anonymus 1827: 672) ein Erscheinungsdatum vor dem 14. November 1827 an. Dem Senat der Stadt Frankfurt/Main hatte Becker den Band am 20. Nov. 1827 zugesandt (siehe unten).

Buttler & Klein (2000: 105, Fußnote) konnten dann das Erscheinungsdatum der „Ersten Abtheilung“ aufgrund der Sitzungsprotokolle der Senckenbergischen Naturforschenden

Gesellschaft Frankfurt/Main auf viereinhalb Wochen einengen: zwischen dem 14. Oktober und 14. November 1827.

Buttler (2012) gelang es dann, den Erscheinungszeitraum nochmal um eine Woche weiter einzugrenzen, da die Sitzungsprotokolle der Wetterauischen Gesellschaft für die gesamte Naturkunde in Hanau vom 8. November 1827 den Eingang von Beckers Flora verzeichnen, so dass der erste Band zwischen dem 14. Oktober und dem 8. November 1827 erschienen sein muss.

Für den zweiten Band („Zweite Abtheilung: Cryptogamie“, Titel: 1828) geben Staffleu & Cowan (1976) den Oktober 1828 als Erscheinungszeitraum an. Dies beruht auf einer Notiz in Flora (Anonymus 1828: 65), die besagt, dass dieses Werk nach dem 28. September 1828 bei der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft eingegangen ist, und einem Brief vom 19. Oktober 1828 im Archiv des Herbarium Senckenbergianum Frankfurt/Main (FR), in dem sich C. F. P. von Martius bei Becker für die Übersendung des Bandes bedankt.

Hier ist nun durch eine weitere Archivalie das Erscheinungsdatum weiter vorzuverlegen: in einem Schreiben an den Senat der Stadt Frankfurt vom 5. September 1828 äußert sich Johannes Becker „ermuthigt, / Einem Hohen Senate dieser Stadt den eben fertigen zwei- / ten Band der „Flora um Frankfurt am Main“ gehorsamst / zu überreichen“.

Becker hatte bereits am 20. November 1827 beim Senat um Gewährung der Aufenthaltserlaubnis in Frankfurt ersucht, denn er hatte seine Stelle als Stiftsbotaniker im Januar 1827 quittiert, um sich konzentriert der Abfassung der „Flora“ widmen zu können, und somit das Aufenthaltsrecht in Frankfurt verloren. Er hatte mit diesem Schreiben auch ein Exemplar des ersten Bandes der „Flora“ der Stadt übersandt. Am 5. September 1828 übergibt er nun dankend den zweiten Band an den Senat (Senatssupplikation 222/45 im Institut für Stadtgeschichte Frankfurt/Main). Da der Eingang dieses Bandes in der Bibliothek der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in deren Protokollen (Depositum im Institut für Stadtgeschichte Frankfurt/Main, Signatur: V176/2 Seite 326) in der Sitzung vom 1. November 1828 vermerkt ist und die vorherige Sitzung am 15. Oktober 1828 stattfand, hilft diese Quelle bei der Bestimmung des Publikationszeitraumes nicht weiter. Es wäre ja durchaus wahrscheinlich, dass Becker sein Werk auch seinem ehemaligen Arbeitgeber, der Dr. Senckenbergischen Stiftung, zukommen ließ. Die Protokolle von deren Administrationsitzungen diesen Zeitraum betreffend sind aber leider nicht überliefert (Depositum im Institut für Stadtgeschichte Frankfurt/Main, Akte V48). Lediglich die Beilagen bzw. die Registerbände für diese Jahre liegen vor (V48/178, V48-B/5). Darin fand sich jedoch kein Hinweis auf Übergabe des Cryptogamie-Bandes an die Dr. Senckenbergische Stiftung.

Es ist davon auszugehen, dass Becker sich beeilte, ein druckfrisches Exemplar an den Senat der Stadt Frankfurt zu übergeben, dem er für die Verlängerung seines Aufenthaltsrechtes in der Stadt dankbar sein musste. Er war ja ohne feste Stellung, er logierte nicht mehr im Senckenbergischen Stift, sondern im Garten des Gottlieb Lindheimer, später bei dessen Witwe Sara Catarina Lindheimer, am [vor dem] Eschenheimer Tor und gab Privatunterricht in Botanik (Senatssupplikation 222/45). Im Frühjahr 1830 verkaufte er seine gesamte Bibliothek und sein Privatherbar an die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft. Er beschäftigte sich aber als Sektionär der Botanik dort weiterhin mit dem Herbar. Es wird berichtet, dass er ab Oktober 1833 auf dem Sterbebett lag und nach

längerem Leiden am 24. November 1833 im Alter von 64 Jahren in Frankfurt am Main verstarb (Hodvina 2017).

Tab. 1: Exemplare von J. Becker, Flora der Gegend um Frankfurt in der Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg Frankfurt/Main. S = Signatur, P = Provenienz, A: Autopsie des Umfangs, B = Bemerkungen. – J. Becker, Flora der Gegend um Frankfurt copies in university library J. C. Senckenberg Frankfurt/Main. S = signature, P = provenance, A: autopsy, B = notes.

S: 8° Q 225.2799

P: Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft.

A: Band 1: [i] (= Titel)–[vi] (= Tab. verso), [1]–[558] (= Errata), [503\*]–509\*; Band 2: [i] (= Titel)–[ii], [1]–813[–814] (= Errata).

B: gedruckt auf Velin; Beckers Handexemplar mit einmontierten späteren handschriftlichen Ergänzungszetteln, es fehlt Band 2(2).

S: 8° Q 225.2799, 2. Exemplar

P: Senckenbergisches Medizinisches Institut.

A: Band 1: [i] (= Titel)–[vi] (= Tab. verso), [1]–502, [503\*]–509\*, [503] (= Register)–[558] (= Errata); Band 2: [i] (= Titel)–[ii], [1]–813[–814] (= Errata), Band 2(2): 1–111 [–112] (= deutsches Register).

B: Nachträge zu Band 1 (Seiten 503\*–509\*) zwischen Seiten 502 und 503 (Register) eingebunden, Verlegernotiz vor Band 2(2) eingebunden.

S: Ffm 2/525

P: Stadtbibliothek Frankfurt/Main

A: Band 1: [i] (= Titel)–[vi] (= Tab. verso), [1]–502, [503\*]–509\*, [503] (= Register)–[558] (= Errata); Band 2: [i] (= Titel)–[ii], [1]–813[–814] (= Errata).

B: Nachträge zu Band 1 (Seiten 503\*–509\*) zwischen Seiten 502 und 503 (Register) eingebunden, Band 2(2) fehlt.

S: 8° 24.670

P: Palmengarten Frankfurt/Main

A: Band 1: [i] (= Titel)–[vi] (= Tab. verso), [1]–502, [503\*]–509\*, [503] (= Register)–[558] (= Errata); Band 2: [i] (= Titel)–[ii], [1]–813[–814] (= Errata), Band 2(2): 1–111 [–112] (= deutsches Register).

B: Nachträge zu Band 1 (Seiten 503\*–509\*) zwischen Seite 502 und 503 (Register) eingebunden, Verlegernotiz eingebunden in Band 2 zwischen Seiten 8 und 9.

Bei einer genaueren Autopsie der 4 Exemplare der Beckerschen Flora in der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg in Frankfurt/Main (Tab. 1) kam nun noch eine Verlegernotiz zutage, die in zwei Exemplare eingebunden war (Abbildung 1).

Aus dieser geht hervor, dass der größere Teil des zweiten Bandes („Cryptogamie“), nämlich die Seiten [i], [1]–813 [814 = Errata], bereits zeitgleich mit dem ersten Band („Phanerogamie“) vorlag. Lediglich der kleinere Teil, die sogenannten „Kernschwämme“ umfassend – Teil 2(2), Seiten [1 = Titel]–111 [112 = deutscher Index] –, erschien zu einem späteren Zeitpunkt. Dieser letztere Teil ist selbständig paginiert und auch nicht allen Exemplaren beigegeben (siehe Tabelle 1). Das in Biodiversity Heritage Library digitalisierte

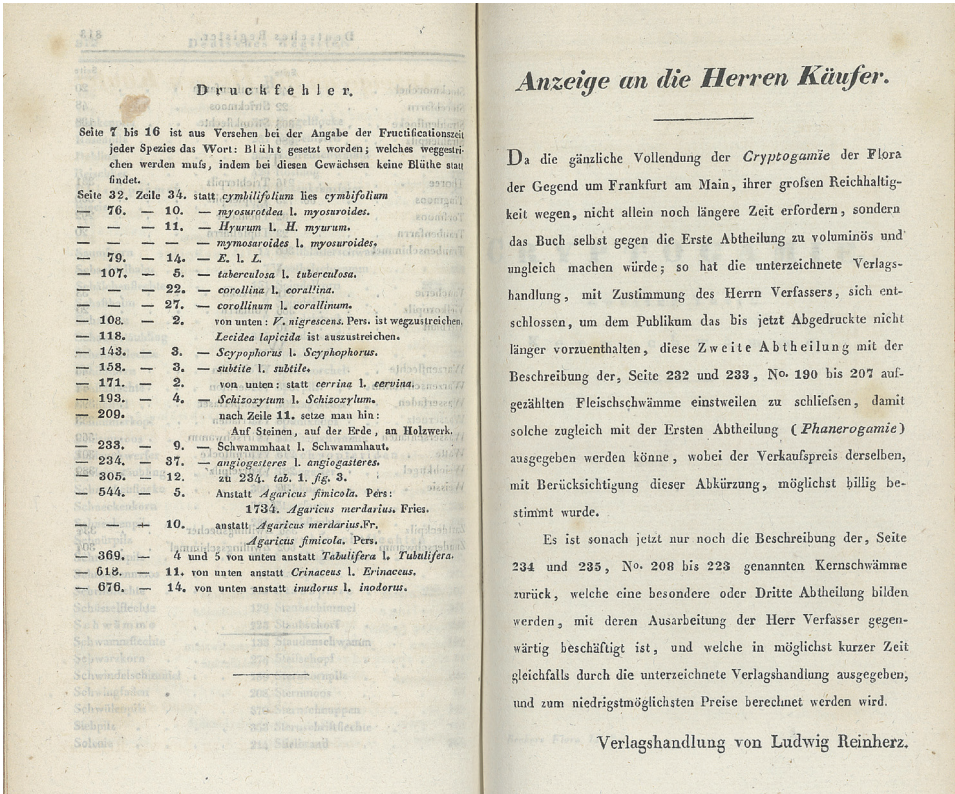


Abb. 1: Der Verlegerzettel im Exemplar der UB Frankfurt mit der Signatur „8° Q 225.2799 2. Ex., Abt. 2“ zeigt an, dass der größte Teil des zweiten Bandes bereits gedruckt war, als der erste Band erschien, und mit diesem verteilt wurde. (© Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main). – The publisher’s note in the UB Frankfurt copy (signature 8° Q 225.2799 2. Ex., Abt. 2) shows that the larger part of the second volume was already printed and distributed when the first volume was issued. (© Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main).

Exemplar des New York Botanical Garden<sup>1</sup> enthält diesen Teil jedoch. Außerdem scheint zu diesem späteren Zeitpunkt auch ein Nachtrag zu Band 1 erschienen zu sein. Dieser (Druckbogen 32\*\*) ist doppelt paginiert (S. 503[\*]–509[\*]) und ist den unterschiedlichen Exemplaren verschieden beigegeben. Er ist entweder zwischen den Seiten 502 (Zusätze und Verbesserungen) und 503 (Register) oder hinter Seite 558 (Druckfehler) eingebunden. Erstere Position wird häufiger anzutreffen sein, denn hier sollte dieser (halbe) Druckbogen 32\*\* eingebunden werden, wie auf dem Druckbogen vermerkt war (Abbildung 2). Dieser Nachtrag geht auf spätere Bemerkungen Beckers zurück, die er in seinem Handexemplar (8° Q225.2799) auf eingeklebten Zetteln notiert hat und die oft verbatim abgedruckt sind. Dieses Exemplar<sup>2</sup> befindet sich momentan in Digitalisierung an der Universitätsbibliothek Frankfurt/Main.

<sup>1</sup> <https://doi.org/10.5962/bhl.title.6692>

<sup>2</sup> <https://nbn-resolving.org/urn/resolver.pl?urn:nbn:de:hebis:30:4-157082>

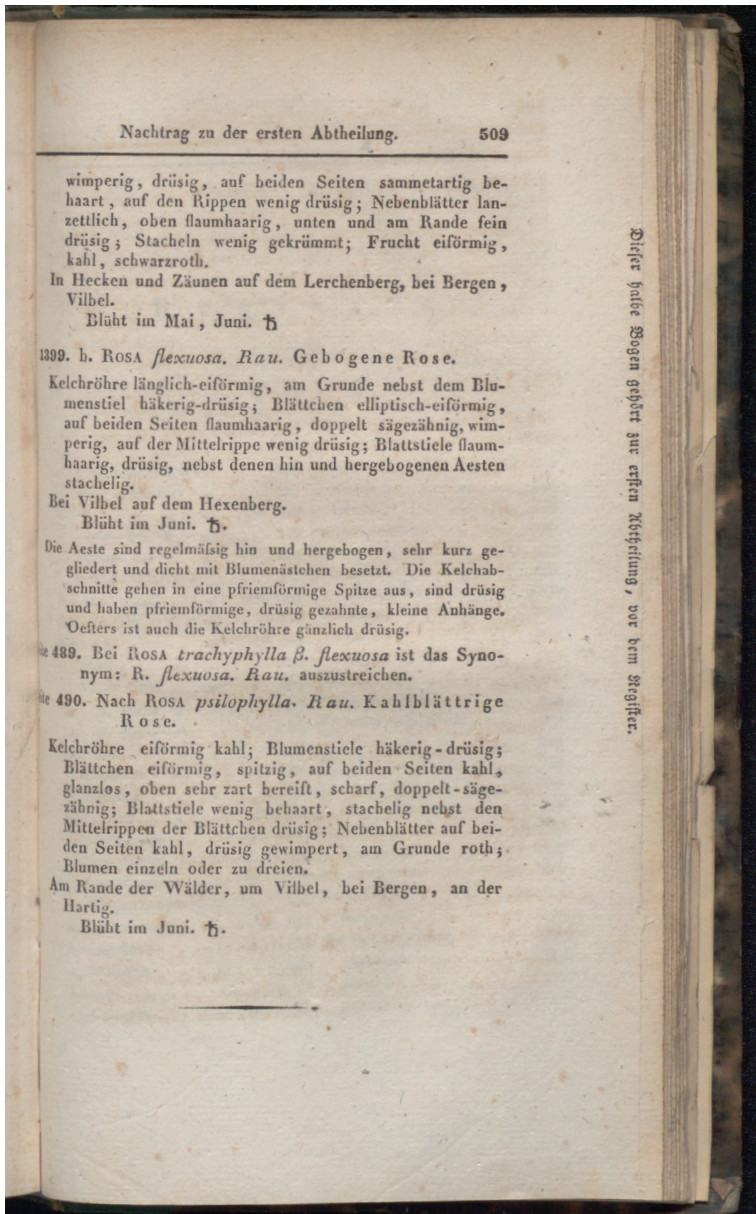


Abb. 2: Seite 509\* im Exemplar der UB Frankfurt mit der Signatur „8° 24.670, Abt. 1“ ist so angeschnitten, dass der Bindehinweis für den Druckbogen 32\*\* (Nachtrag zu der ersten Abtheilung) noch zu sehen ist. (© Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main). – Page 503\* in the UB Frankfurt copy (signature 8° 24.670, Abt. 1) is trimmed in such a way that the binding note for printed sheet 32\*\* (Nachtrag zu der ersten Abtheilung) is visible. (© Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main).

Es erscheint nun aufgrund der dargestellten Erkenntnisse so, dass die „erste Abtheilung Phanerogamie“ und die „zweite Abteilung Cryptogamie“ bis zur Seite 814 zwischen dem 14. Oktober und 8. November 1827 erschienen ist, der zweite Teil der zweiten Abtheilung Cryptogamie (die „Kernschwämme“, Seiten [1]–[112]) erst 1828 und zwar vor dem 5. September. Erst da hat Becker den dann vollständigen Band an den Senat der Stadt Frankfurt gesandt.

Diese konkretisierten Publikationsdaten sind unter Umständen für die Priorität von wissenschaftlichen Namen von Interesse, die in diesem zweiten Band der Beckerschen Flora publiziert wurden, wie *Aethalium vaporarium* (Pers.) J. Becker, *Aethalium rufum* (Pers.) J. Becker, *Sporotrichum hyphasma* J. Becker oder *Tremella truncata* (Fries) J. Becker, die teilweise in den einschlägigen Datenbanken (zum Beispiel Index Fungorum, Mycobank) nicht verzeichnet sind. Beide Bände zeigen eindrucksvoll Beckers floristische Kenntnisse und wurden günstig rezensiert (fide Hodvina 2017).

Ich danke Hans Eckert, Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg Frankfurt/Main, für seine Hilfe bei der Druckbogeninterpretation.

## Literatur

- [Anonymus] 1827: Sechswöchentliches Verzeichniss der eingegangenen Gegenstände. – Flora **10**(2, 42), 671–672, Regensburg.
- [Anonymus] 1828: Verzeichnis der, seit Ende September eingegangenen Beiträge. – Flora **11**(2), Ergänzungsblätter, 65–68, Regensburg.
- Becker J. 1827, 1828: Flora der Gegend um Frankfurt am Main. Erste Abtheilung. Phanerogamie. – Ludwig Reinherz, Frankfurt a. M., [III] + 557 + [1] Seiten, 1 Tabelle, [S. 503\*–509\* doppelt gezählt] (1827 „1828“); Zweite Abtheilung. Cryptogamie, [I] + 813 + [1] Seiten (1827, 1828 „1828“), Cryptogamie. Zweiter Theil [1]+ 111+[1] Seiten.
- Buttler K. P. 2012: Notiz zum Erscheinungsdatum der „Flora der Gegend um Frankfurt am Main“ von Johannes Becker. – Bot. Natursch. Hessen **24**, 33–34, Frankfurt am Main.
- Buttler K. P. & W. Klein 2000: Oekonomisch-technische Flora der Wetterau von G. Gärtner, Dr. B. Meyer und Dr. J. Scherbius. Taxonomie, Nomenklatur und Floristik: eine Auswertung des Gefäßpflanzenteils. – Jahresber. Wetterau. Ges. Gesamte Naturk. Hanau, **149–151**, 1–494, Hanau.
- Hodvina S. 2017: Johannes Becker. In: Biographien hessischer Botaniker. Beiträge zur Pflanzenwelt in Hessen. <http://www.botanik-hessen.de/Pflanzenwelt/bio/Becker/Becker.html> [aufgerufen 26. Feb. 2019].
- Index Fungorum. <http://www.indexfungorum.org/Names/Names.asp> [aufgerufen 26. Feb. 2019]
- Mycobank <http://www.mycobank.org> [aufgerufen 26. Feb. 2019]
- Stafleu F. A. & R. S. Cowan 1976: Taxonomic literature. A selective guide to botanical publications and collections with dates, commentaries and types. Ed. 2 **1**: A–G. – Bohn, Scheltema & Holtema, Utrecht [Regnum Vegetabile **94**]. XL + 1136 Seiten.